



SCHIEDEL

Schiedel KERASTAR

Versetzanleitung

www.schiedel.com



SCHIEDEL
KERASTAR



HINWEIS:
Preisänderungen vorbehalten
(offene Weltmarkt-Edelstahlpreis-
entwicklung)



Schiedel KERASTAR

Das Edelstahlsystem mit dem Herz aus Keramik

- KERASTAR: Der Kamin für den nachträglichen Einbau, geringes Gewicht, im **Einfamilienhaus keine zusätzliche Verkleidung** notwendig (brandschutztechnische Bestimmungen beachten).*
- KERASTAR: Der Edelstahlkamin mit Keramikinnenrohr; daher **bestens geeignet für feste Brennstoffe**. Auch geeignet für flüssige und gasförmige Brennstoffe (nicht brennwerttauglich).
- KERASTAR: Der **Sicherheitsabstand von 5 cm** (bei max. 20 cm Deckenstärke) zu brennbaren Bauteilen ist ausreichend. Bei waagrechter Wanddurchführung mind. 9 cm Sicherheitsabstand.**
- KERASTAR: Überall, wo man den Kamin richtig sehen darf und soll – etwa als architektonisch markantes Merkmal.
- KERASTAR: Der Edelstahlkamin mit **30 Jahre Garantie** für das Keramikinnenrohr.

** Landesgesetzliche Vorschriften beachten.

Technischen Daten zu Schiedel KERASTAR

Betriebsweise:	Unterdruck
Brennstoff:	Öl, Gas, Festbrennstoff (nicht brennwerttauglich)
Betriebstemperatur:	bis 400 °C trocken; bis 200 °C feucht (Öl, Gas)
Innenschale:	keramisches Profilrohr
Außenschale:	Werkstoff Nr.: 1.4301, Materialstärke 0,4 mm, glänzend
Wärmedämmung:	60 mm
Wärmedurchlasswiderstand:	Ausführungsart 1 (über 0,65 m².K/W) gemäß ÖN B8200, Tabelle 2

Maße und Gewichte:

	140	160	180	200	250	300	400
Innen Ø	140	160	180	200	250	300	400
Außen Ø	272,4	294,4	314,4	338,4	391,4	450,3	550,3
kg/m	20	22	24	27,5	30	41,6	55,70
Wandstärke Profilrohr mm	6,5	7	7	8,5	10	11	12



→ **Das Innenrohr** aus hochwertiger Keramik. Schiedel Profilrohr garantiert beste Qualität, da ausbrennsicher, korrosionsbeständig und säurebeständig.

→ **Die Wärmedämmung** besteht aus hochwertiger Mineralfaser (Stärke 60 mm), die hervorragende Isoliereigenschaften besitzt. Keine Wärmebrücken, da durchgehende Wärmedämmung.

→ **Die Außenwand** ist in Edelstahl (1.4301) ausgeführt. Der korrosionsfreie Edelstahlmantel schafft Sicherheit und Stabilität – und ist eine optische Bereicherung.

→ Durch das Verbindungssystem mit **Edelstahl-Klemmbändern** wird eine einfache und rasche Montage erreicht.

KERASTAR - Produktinformation - Farben, Oberflächen:



KERASTAR in Farbe, matt, Edelstahl gebürstet und verkupfert

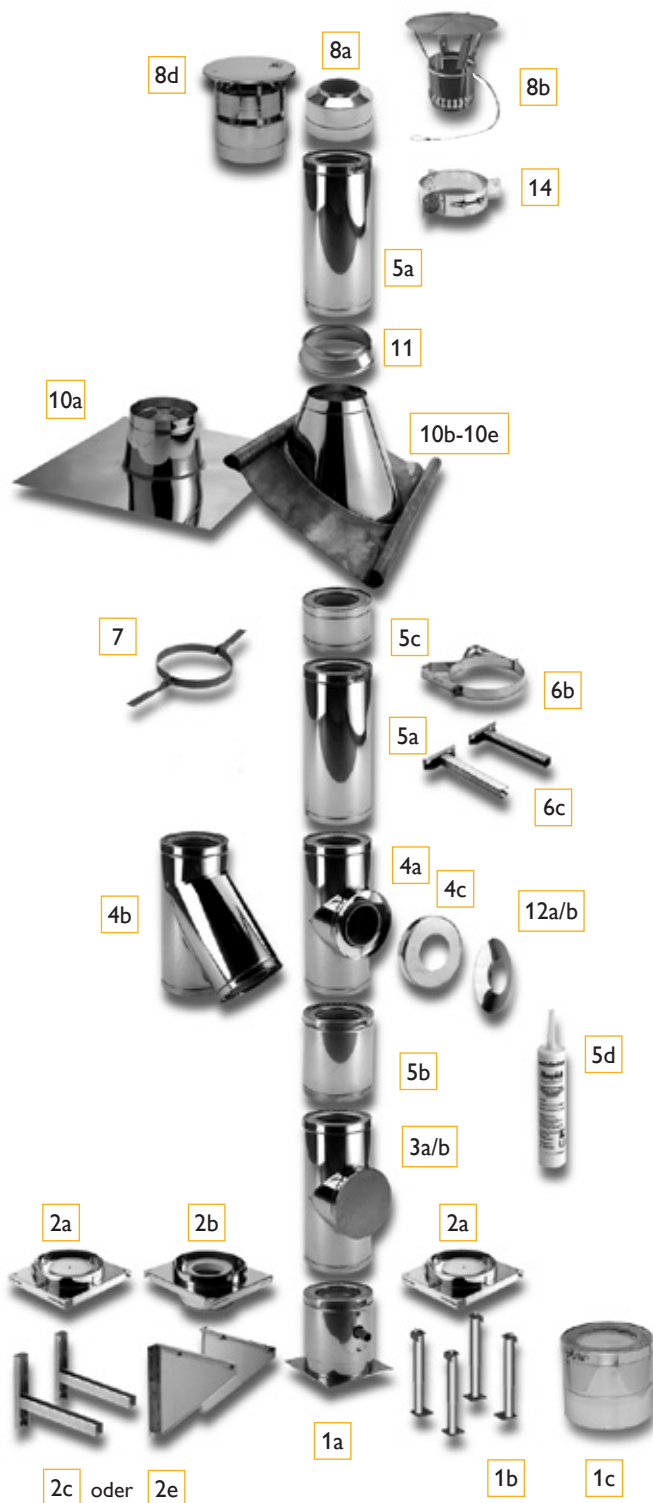
System	Farbe	Lieferzeit KERASTAR*	Aufschlag
KERASTAR	RAL 7043 - grau (glänzend)	14 Arbeitstage	25 %
KERASTAR	RAL 9005 - schwarz (glänzend)	14 Arbeitstage	25 %
KERASTAR	RAL 9016 - weiß (glänzend)	14 Arbeitstage	25 %
KERASTAR	RAL-Farben auf Anfrage (glänzend)	18 Arbeitstage	30 %
KERASTAR	MATT	14 Arbeitstage	25 %
KERASTAR	Edelstahl gebürstet	14 Arbeitstage	25 %
KERASTAR	verkupfert (galvanisch)	auf Anfrage	30 %

* Lieferzeit: ab technischer Klärung und Bestellung bis Anlieferung Baustelle

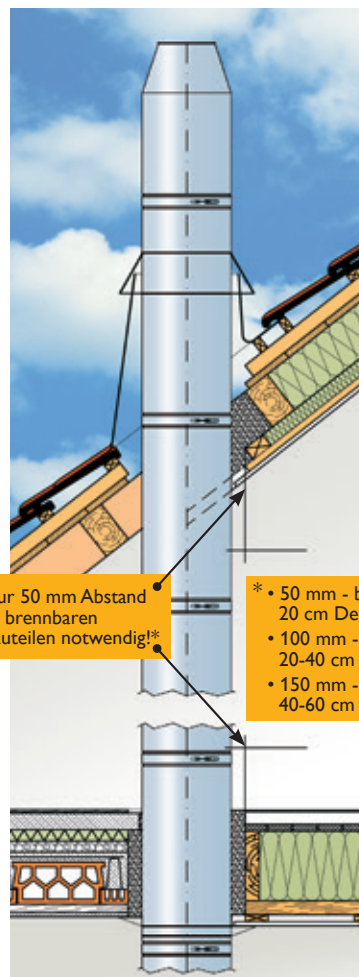
HINWEIS: Verfärbungen des Außenmantels können bei höheren Abgastemperaturen nicht ausgeschlossen werden.

Schiedel KERASTAR

Das Edelstahlsystem mit dem Herz aus Keramik



- 1a Fußteil Bodenmontage
- 1b Fußsteher höhenverstellbar
- 1c Bodenmontage höhenverstellbar
- 2a Wandkonsole mit Ablauf
- 2b Wandkonsole mit Rußtopf
- 2c Montageschienen für Wandmontage
- 2e Konsolblech für Wandmontage
- 3a Putzstück rund FE
- 3b Putzstück rund FU
- 4a T-Stück 90°
- 4b T-Stück 45°
- 4c Anschlussabdeckung für T-Stück
- 5a Normalrohr 666 mm
- 5b Normalrohr 331 mm
- 5c Normalrohr 166 mm
- 5d Rapid Fugendicht
- 6b Wandhalter
- 6c Verlängerung Wandhalter
- 7 Sparrenhalter
- 8a Mündungsabschluss
- 8b Regenhaube inkl. Sicherungsseil
- 8d Mündungsabschluss inkl. Regenabdeckung
- 10a Dachdurchführung 0°
- 10b Dachdurchführung 3° - 15°
- 10c Dachdurchführung 16° - 25°
- 10d Dachdurchführung 26° - 35°
- 10e Dachdurchführung 36° - 45°
- 11 Regenkragen inkl. Dichtband
- 12a Anschlussrosette DW schmal
- 12b Anschlussrosette DW breit
- 14 Seilabspannung



Nur 50 mm Abstand
zu brennbaren
Bauteilen notwendig!*

- * • 50 mm - bei
20 cm Deckenstärke
- 100 mm - bei
20-40 cm Deckenstärke
- 150 mm - bei
40-60 cm Deckenstärke

HINWEIS:

Nummern-Zuordnung wie in den Preislistenseiten.
Regionale Bauvorschriften sind zu beachten!



INHALTSVERZEICHNIS

A SICHERHEITSHINWEISE / PLANUNGSHINWEISE	5 - 7
A-1 Sicherheitshinweise	5
A-2 Planungshinweise / Statische Planungshinweise	6/7
B FUSSAUFBAU-BODENMONTAGE	8 - 10
B-1 Fußteil Bodenmontage	8
B-2 Bodenmontage höhenverstellbare Wohnraumlösung	9
B-3 Fußsteher höhenverstellbar	10
FUSSAUFBAU-WANDMONTAGE	11 - 13
B-4 Wandkonsole mit Ablauf und Montageschienen Typ 475-I504	11/12
B-5 Wandkonsole mit Ablauf und Konsolblech	13
C PUTZTÜRANSCHLÜSSE	14
C-1 Putztüranschluss bei Bodenmontage	14
C-2 Putztüranschluss bei Wandmontage und Fußsteher	14
C-3 Putztüranschluss Innendeckel	14
D RAUCHROHRANSCHLÜSSE UND ANSCHLUSSÜBERGÄNGE	15
D-1 Rauchrohranschluss 90° und 45°	15
D-2 Anschlussmöglichkeiten bei 90° und 45°	15
E STANDARDVERSETZVORGANG	15
F WANDHALTERUNGEN	16
F-1 Wandhalter	16
F-2 Verlängerung für Wandhalter Typ LI-L4	16
F-3 Wandhalter statisch + Verlängerung	16
G ÖFFNUNG DACHDURCHGANG, SPARRENHALTER UND ABDECKROSETTE	17
H DACHDURCHFÜHRUNG, REGENKRAGEN	17
I MÜNDUNGS AUSFÜHRUNGEN	18
J ZULASSUNG (CE), HINWEISE ZUR PRODUKTKENNZEICHNUNG	19

A-I SICHERHEITSHINWEISE: Vorbereitende bauseitige Maßnahmen (Montage auf bauseitiges Fundament)



Vor Montagebeginn Gerüst aufstellen und Sicherungsmaßnahmen zur Montage treffen. **Unfallvorschriften beachten!**



Beachten Sie unbedingt die Hinweise über Abstände zu brennbaren Baustoffen und die Verarbeitungshinweise zur Wanddurchführung IGNIS-Protect!

Die Eignung des Untergrundes für die Befestigung der Wandhalter ist immer vor Ort zu prüfen und ingenieurmäßig zu planen. Die Hinweise zu Statik, Dübelanschlusskräften und Windzonen sind zu beachten! Siehe auch Planungshinweise!



- **Edelstahlbauteile dürfen ausschließlich mit geeigneten sauberen Handschuhen verarbeitet werden!**
- **Edelstahlbauteile dürfen ausschließlich mit für Edelstahl geeignetem Werkzeug montiert werden!**
- **Wichtig für eine sichere Schiedel RAPID-Fugenkittverbindung: Auftragsflächen müssen trocken, staub- und fettfrei sein!**

Beim Schneiden und Bohren sind Schutzmaßnahmen erforderlich. Nassschneiden oder Staubabsaugung sollte eingesetzt werden.



Augenschutz



Atemschutzmaske P3/FFP3



Gehörschutz



schnittfeste Handschuhe



für Edelstahl geeignetes Werkzeug



Trennscheibe für Edelstahl verwenden

Hinweise zum Arbeitsschutz

Viele Bauprodukte wie auch Schornsteinelemente werden unter Verwendung natürlicher Rohstoffe hergestellt, die kristalline Quarzanteile enthalten. Bei maschineller Bearbeitung der Produkte wie Schneiden oder Bohren werden lungengängige Quarzstaubanteile freigesetzt.

Bei höherer Staubbelastung über längere Zeit kann dies zu einer Schädigung der Lunge (Silikose) und als Folge einer Silikoseerkrankung zu einer Erhöhung des Lungenkrebsrisikos führen.

Folgende Schutzmaßnahmen sind zu treffen:

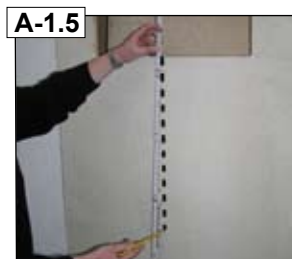
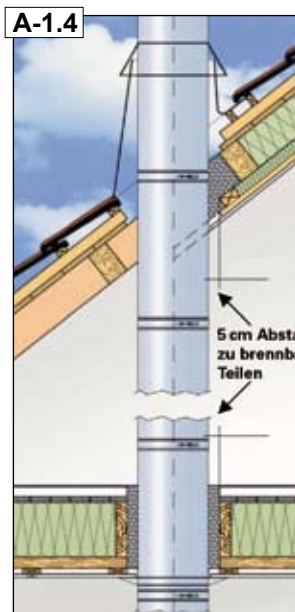
- Beim Schneiden und Bohren ist eine Atemschutzmaske P3/FFP3 zu tragen.
- Außerdem sollten Nassschneidegeräte oder Geräte mit Staubabsaugung eingesetzt werden.
- Zur Vermeidung von Schnittverletzungen, Fingerabdrücken sowie Kratzern am Edelstahl sind schnittfeste Handschuhe zu verwenden.
- Zur Montage der Bauteile ist geeignetes Werkzeug (z.B. aus Messing) zu verwenden.
- Zur Vermeidung von Flugrostbildung sind beim Schneiden (Edelstahltrennscheibe verwenden) die restlichen Bauteile abzudecken.



- **Die Ableitung zum Abwasserkanal für Kondensat- und Niederschlagwasser ist bauseits vorzusehen!**
- **Wasserrechtliche Bestimmungen sind zu beachten.**
- **Die Funktion und die Dichtheit ist nach Erstellung der gesamten Ableitung einschließlich der im Herstellerwerk montierten Teile zu prüfen, später regelmäßig zu kontrollieren und ggf. zu reinigen.**
- **Ein Siphon mit mind. 10 cm Sperrwasserhöhe ist zu berücksichtigen.**
- **Abwasserleitung und Siphon sind frostfrei zu führen.**



Bei Bedarf bei Bodenmontage:
bauseitige Erstellung eines tragfähigen und frostfrei gegründeten Fundamentes mit Anschluss für Kondensatablauf (v.a. im Innenbereich); geplanten Verlauf der Abgasanlage mit Lot ausmessen und kennzeichnen (Abstand zu brennbaren Teilen min. 5 cm).



Vor Montagebeginn die gewünschte Rauchrohr-Anschlusshöhe ermitteln und den erforderlichen Wanddurchbruch herstellen (siehe Planungshinweise).

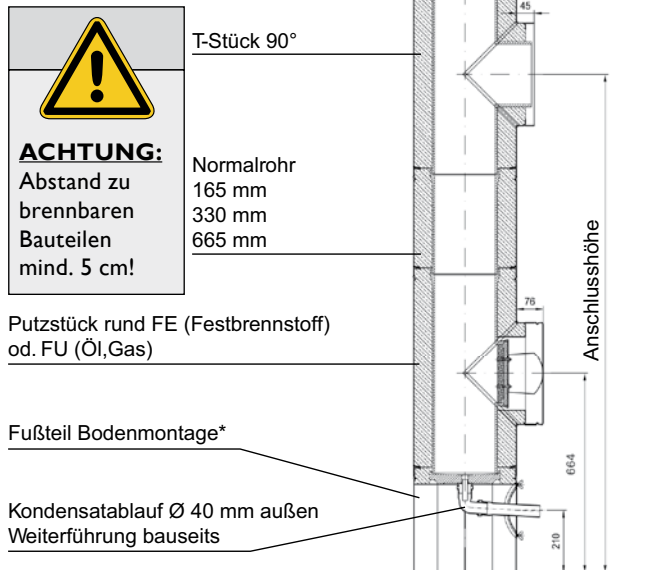
ACHTUNG: Tragende Bauteile dürfen dabei nicht geschwächt werden!

Bei ungeklärten Verhältnissen unbedingt mit dem zuständigen Statiker Rücksprache halten!

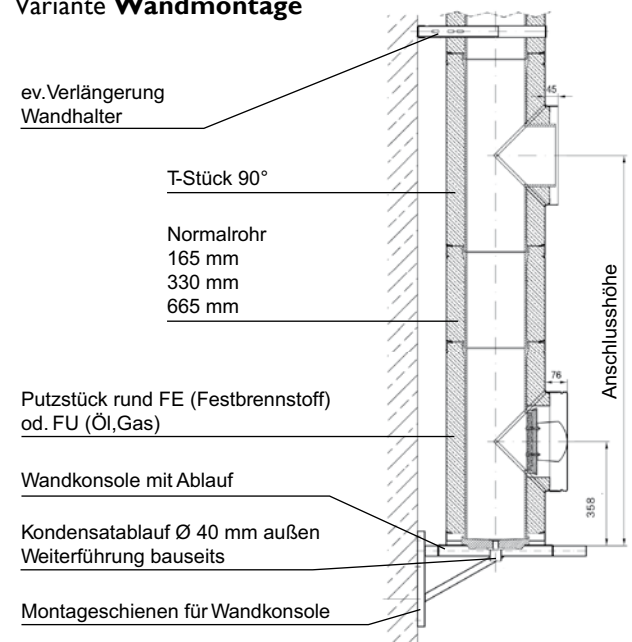
A-2 PLANUNGSHINWEISE

Anschlusshöhen

Variante Bodenmontage



Variante Wandmontage



*Bei Verwendung der „Bodenmontage Wohnraumlösung“ oder der „Fußsteher höhenverstellbar“ inkl. „Wandkonsole mit Ablauf“ ist die Höhe verstellbar:

- „Bodenmontage Wohnraumlösung“ von 186,5 mm bis 286,5 mm
- „Fußsteher höhenverstellbar“ von 325 mm bis 540 mm
- „Fußteil -Bodenmontage für Wohnraum - Kurz 100mmmm

Anschlusshöhen bei Bodenmontage

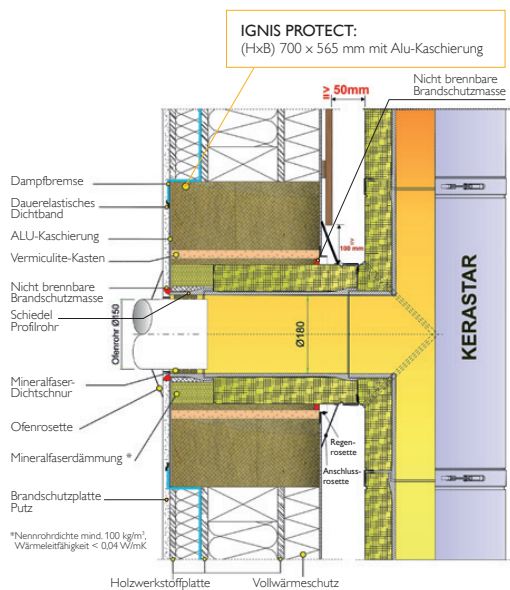
Rohrelemente Ø	140 bis 400
ohne Rohr (zw. PA u. RA)	1330
Rohr 165 mm (zw. PA u. RA)	1496
Rohr 330 mm (zw. PA u. RA)	1661
Rohr 665 mm (zw. PA u. RA)	1996

Anschlusshöhen bei Wandmontage

Rohrelemente Ø	140 bis 250	300, 400
ohne Rohr (zw. PA u. RA)	1024	1028
Rohr 165 mm (zw. PA u. RA)	1190	1194
Rohr 330 mm (zw. PA u. RA)	1355	1359
Rohr 665 mm (zw. PA u. RA)	1690	1694

Luftdichte WANDDURCHFÜHRUNG

Beispiel: Holzriegelwand



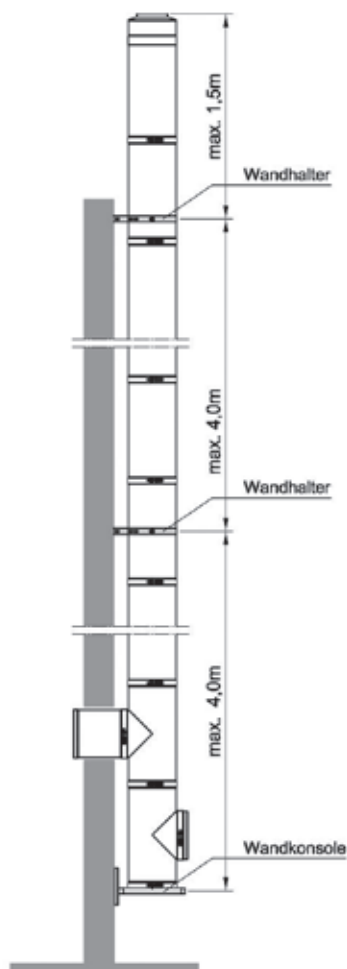
Sämtliches Befestigungsmaterial ist bauseits beizustellen (untergrundabhängig).
Bitte berücksichtigen Sie die technischen Unterlagen und Zulassungen der jeweiligen Dübel- bzw. Schraubenhersteller.

Schiedel KERASTAR

Das Edelstahlsystem mit dem Herz aus Keramik

Statischer Planungshinweis:

Ø 140 - 400 mm:



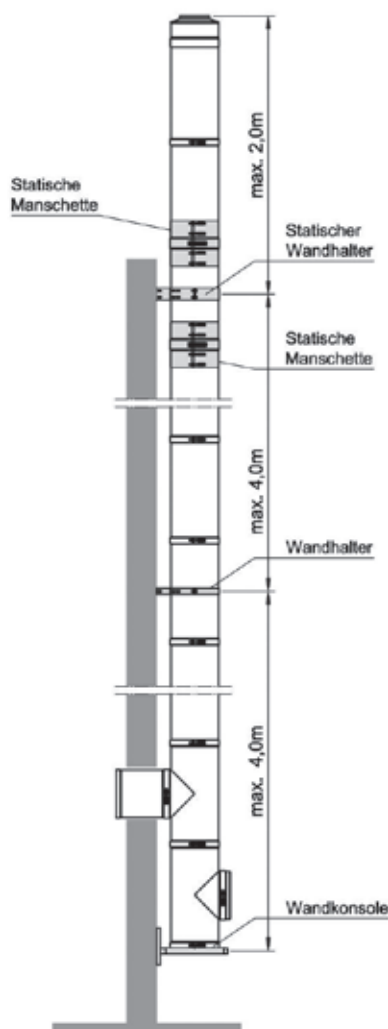
1

Freikragende Höhe über oberster Befestigung (Wandhalter):

max. 1,5 m

Keine statischen Maßnahmen erforderlich.

nur bis Ø 250 mm:



2

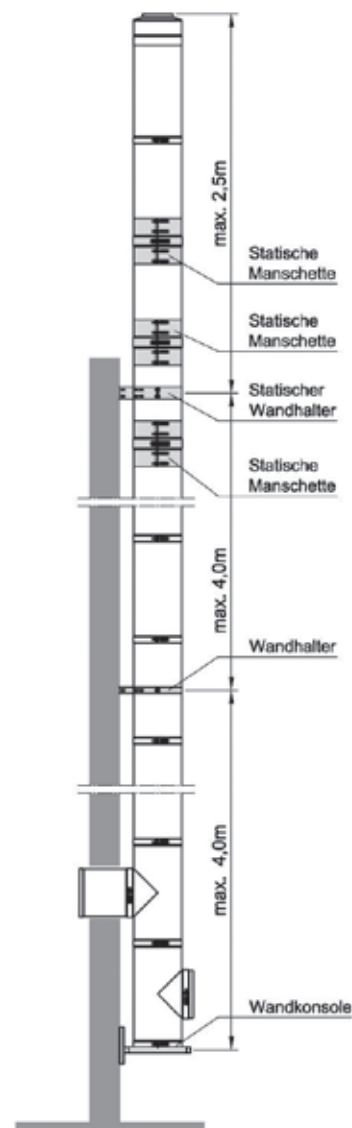
Freikragende Höhe über oberster Befestigung (statischer Wandhalter):

max. 2,0 m

Statische Maßnahmen:

- 1 statischer Wandhalter (als letzter Wandhalter)
- 2 statische Manschetten

nur bis Ø 250 mm:



3

Freikragende Höhe über oberster Befestigung (statischer Wandhalter):

max. 2,5 m

Statische Maßnahmen:

- 1 statischer Wandhalter (als letzter Wandhalter)
- 3 statische Manschetten

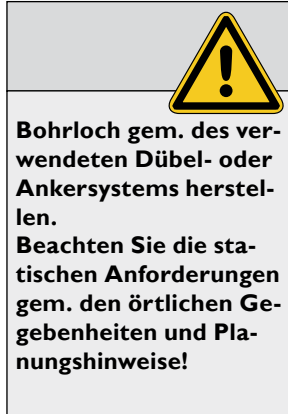
B-I FUSSAUFBAU – FUSSTEIL BODENMONTAGE

B-I.1



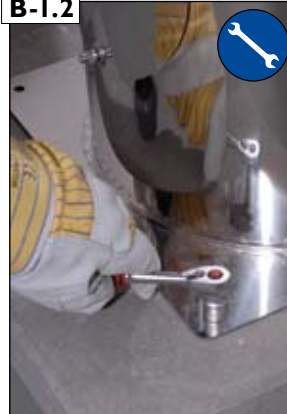
Exakten Wandabstand ermitteln. Den Mindestabstand von 5 cm anhand eines Wandhalters festlegen.

ACHTUNG: Abstand zu brennbaren Bauteilen mind. 5 cm!



Bohrloch gem. des verwendeten Dübel- oder Ankersystems herstellen. Beachten Sie die statischen Anforderungen gem. den örtlichen Gegebenheiten und Planungshinweise!

B-I.2



Fußteil am bauseitig erstellten Fundament befestigen.

B-I.3



Klemmband am Fußteil öffnen und zur weiteren Montage leicht nach unten schieben.

B-I.4



Kondensatschale mit leicht feuchtem Schwamm säubern

B-I.5



Schiedel RAPID-Fugenkitt auftragen. Auf geschlossene Fuge achten! Weiterer Versetzvorgang siehe C-I Putztüranschluß bei Bodenmontage.

B-I.6



Ansicht Revisionsverschluss für Kondensatablauf mit Dichtband

B-I.7



Kondensatablauf bauseitig (z.B. HT DN 40 Rohr) mit der Abwasserableitung verbinden und frostfrei bis zum Ablauf führen. Ein Siphon mit mind. 10 cm Sperrwasserhöhe ist zu berücksichtigen.

B-I.8



Die Ableitung zum Abwasserkanal für Kondensat und Niederschlagwasser ist bauseits vorzusehen! Wasserrechtliche Bestimmungen sind zu beachten. Die Funktion und die Dichtheit ist nach Erstellung der gesamten Ableitung einschließlich der im Herstellerwerk montierten Teile zu prüfen, später regelmäßig zu kontrollieren und ggf. zu reinigen.

B-2 FUSSAUFBAU – BODENMONTAGE HÖHENVERSTELLBARE WOHNRAUMLÖSUNG

B-2.1



Exakten Wandabstand ermitteln. Den Mindestabstand von 5 cm anhand eines Wandhalters festlegen.

ACHTUNG: Abstand zu brennbaren Bauteilen mind. 5 cm!

B-2.2

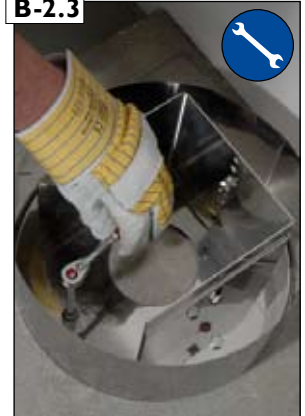


Oberteil des höhenverstellbaren Fußteils abnehmen und Bohrlöcher anhand der Vorgabe des Fußteils markieren und herstellen.



Bohrloch gem. des verwendeten Dübel- oder Ankersystems herstellen. Beachten Sie die statischen Anforderungen gem. den örtlichen Gegebenheiten und Planungshinweise!

B-2.3



Unteren Fußteil am bauseitig erstellten Fundament befestigen.

B-2.4



Gewünschte Höhe am Verstellrahmen einstellen und mit der Schraubverbindung fixieren. Die variable Bauhöhe beträgt 186,5 mm bis 286,5 mm.

B-2.5



B-2.6



Oberes Fußteil wieder aufsetzen. Klemmband öffnen und zur weiteren Montage leicht nach unten schieben.

B-2.7



Kondensatschale mit leicht feuchtem Schwamm säubern.

B-2.8



Schiedel RAPID-Fugenkitt auftragen. Auf geschlossene Fuge achten! Weiterer Versetzvorgang siehe C-I Putztüranschluss bei Bodenmontage.



Aufgrund des nicht vorhandenen Kondensatablaufs muss eine Regenhaube verwendet werden (Mündungsabschluss inkl. Regenhaube oder Mündungsabschluss und lose Regenhaube)!

B-2.9



Fertigansicht: Mündungsabschluss und lose Regenhaube eingebaut

B-2.10



Fertigansicht: Mündungsabschluss inklusive Regenabdeckung

B-3 FUSSAUFBAU – FUSSTEHER HÖHENVERSTELLBAR



Bei allen 4 „Fußstehern“ die Hutmutter entfernen, jeweils den oberen Steher runterschieben und die gewünschte Höhe durch Verstellen der Gewindestange einstellen.



Nach Einstellen der Höhe bei allen 4 „Fußstehern“, die oberen Steher wieder über die unteren Steher schieben.



Die „Wandkonsole mit Ablauf“ auf die Fußsteher aufsetzen.



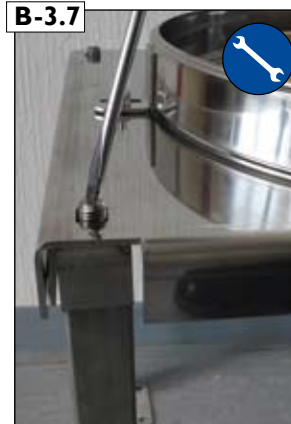
Seitliche Befestigungen fixieren.



Exakten Wandabstand ermitteln (Maß bis zum Klemmband der Wandkonsole).
ACHTUNG: Abstand zu brennbaren Bauteilen mind. 5 cm!



Die 4 „Fußsteher“ am bauseitig erstellten Fundament anschrauben.



Die „Wandkonsole mit Ablauf“ auf waagrechte Ausrichtung einstellen bzw. exakte Höheneinstellung vornehmen.



Die Hutmuttern montieren.



Kondensatablauf bauseitig (wahlweise mit HT DN 40 / Bild B-3.9 oder 3/4" Schlauch / Bild B-3.10) mit der Abwasserleitung verbinden und frostfrei bis zum Ablauf führen. Ein Siphon mit mind. 10 cm Sperrwasserhöhe ist zu berücksichtigen. **HINWEIS:** Ableitung zum Abwasserkanal siehe Seite 12 oben.



Klemmband öffnen und Kondensatschale mit leicht feuchtem Schwamm säubern.



Schiedel RAPID-Fugenkitt auftragen: Auf geschlossene Fuge achten! Weiterer Versetzvorgang siehe C-2 Putztüranschluss bei Wandmontage und Fußsteher.

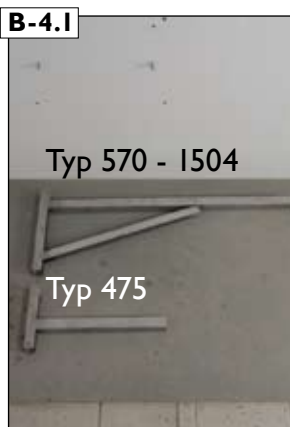
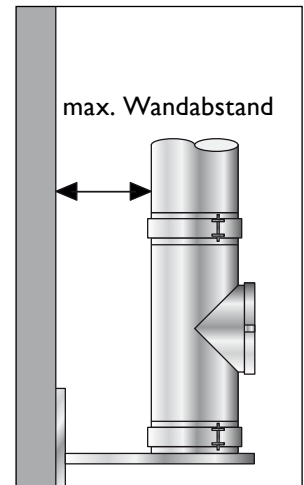
B-4 FUSSAUFBAU – WANDKONSOLE MIT ABLAUF UND MONTAGESCHIENEN TYP 475-I504

max. Wandabstand in mm								
Ømm	Typ 475	Typ 570	Typ 720	Typ 820	Typ 1004	Typ 1120	Typ 1304	Typ 1504
140	187	282	432	532	716	832	1016	1216
160	165	260	410	510	694	810	994	1194
180	145	240	390	490	674	790	974	1174
200	121	215	366	466	650	766	950	1150
250	68	163	313	413	597	713	897	1097
300	---	105	255	355	539	655	839	1039
400	---	---	155	255	439	555	739	939

HINWEIS:

Montage mit geeigneten Befestigungsmitteln:

- Auf stabilem Untergrund (Mauerwerk, Beton,...)
- Auf Vollwärmeschutz



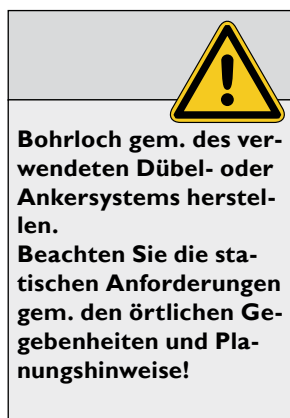
Bauteile vor Montagebeginn auf Vollständigkeit überprüfen.



Schutzkappen zur weiteren Montage abziehen und Gewindeplatten in Wandkonsole einschieben. Vorerst nur leicht verschrauben!



Bohrlöcher markieren und herstellen. Auf waagrechte Ausrichtung achten und gemäß nachstehendem Hinweis auf die massive Wand montieren.



Exakten Wandabstand ermitteln. Den Mindestabstand von 5 cm anhand eines Wandhalters festlegen.
ACHTUNG: Abstand zu brennbaren Bauteilen mind. 5 cm!



Wandkonsole nun kraftschlüssig mit der Montageschiene verschrauben und keramische Kondensatschale einlegen.

B-4 FUSSAUFBAU – WANDKONSOLE MIT ABLAUF UND MONTAGESCHIENEN TYP 475-I504

B-4.7



Kondensatablauf bauseitig (wahlweise mit HT DN 40 / Bild B-4.7 oder ¾" Schlauch / Bild B-4.8) mit der Abwasserableitung verbinden und frostfrei bis zum Ablauf führen. Ein Siphon mit mind. 10 cm Sperrwasserhöhe ist zu berücksichtigen.

B-4.8



Die Ableitung zum Abwasserkanal für Kondensat und Niederschlagwasser ist bauseits vorzusehen! **Wasserrechtliche Bestimmungen** sind zu beachten. Die Funktion und die Dichtheit ist nach Erstellung der gesamten Ableitung einschließlich der im Herstellerwerk montierten Teile zu prüfen, später regelmäßig zu kontrollieren und ggf. zu reinigen.

B-4.9



Klemmband öffnen und Kondensatschale mit leicht feuchtem Schwamm säubern.

B-4.10



Schiedel RAPID-Fugenkitt auftragen: Auf geschlossene Fuge achten! Weiterer Versetzvorgang siehe C-2 Putztüranschluss bei Wandmontage und Fußsteher.

B-4.11



Der überstehende Teil der Montageschiene kann bündig abgeschnitten werden **ACHTUNG:** Nur mit Edelstahlscheibe schneiden!



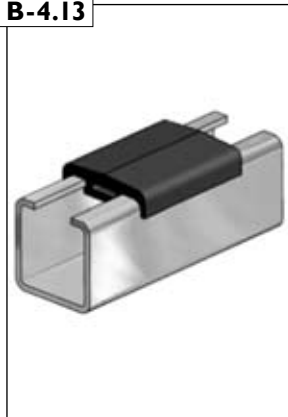
Zur Vermeidung von Flugrostbildung sind beim Schneiden (Edelstahlrennscheibe verwenden) die restlichen Bauteile abzudecken!

B-4.12



Schutzklappen aufsetzen.

B-4.13



Regenabdeckung aus Kunststoff: Vor allem bei einem Vollwärmeschutz empfiehlt sich die Verwendung der Regenabdeckung (Vermeidung einer Durchfeuchtung).

B-4.14



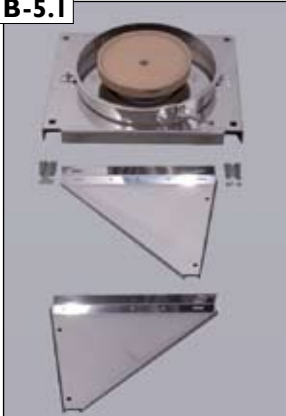
Erforderliche Länge der Regenabdeckung ermitteln (von der fertigen Putzoberkante der Wand bis zur Wandkonsole), abschneiden und einsetzen.



Feuchtigkeitseintritt über die Befestigung der Montageschienen in das Mauerwerk ist mit einer entsprechenden Dichtmasse zu verhindern

B-5 FUSSAUFBAU – WANDKONSOLE MIT ABLAUF UND KONSOLBLECH

B-5.1



Bauteile vor Montagebeginn auf Vollständigkeit überprüfen.

B-5.2



Wandkonsole mit dem Konsolblech vorerst nur leicht verschrauben.

B-5.3



Bohrlöcher markieren und herstellen. Auf waagrechte Ausrichtung achten und gemäß nachstehendem Hinweis auf die massive Wand montieren.



Bohrloch gem. des verwendeten Dübel- oder Ankersystems herstellen. Beachten Sie die statischen Anforderungen gem. den örtlichen Gegebenheiten und Planungshinweise!

B-5.4



Exakten Wandabstand ermitteln. Den Mindestabstand von 5 cm anhand eines Wandhalters festlegen.
ACHTUNG: Abstand zu brennbaren Bauteilen mind. 5 cm!

B-5.5



Wandkonsole nun kraftschlüssig mit Konsolblech verschrauben und keramische Kondensatschale einlegen.



Die Ableitung zum Abwasserkanal für Kondensat und Niederschlagwasser ist bauseits vorzusehen! Wasserrechtliche Bestimmungen sind zu beachten. Die Funktion und die Dichtheit ist nach Erstellung der gesamten Ableitung einschließlich der im Herstellerwerk montierten Teile zu prüfen, später regelmäßig zu kontrollieren und ggf. zu reinigen.

B-5.6



Kondensatablauf bauseitig (wahlweise mit HT DN 40 / Bild B-5.6 oder 3/4" Schlauch / Bild B-5.7) mit der Abwasserableitung verbinden und frostfrei bis zum Ablauf führen.
Ein Siphon mit mind. 10 cm Sperrwasserhöhe ist zu berücksichtigen.

B-5.7



B-5.8



Klemmband öffnen und Kondensatschale mit leicht feuchtem Schwamm säubern.

B-5.9



Schiedel RAPID-Fugenkitt auftragen - auf geschlossene Fuge achten! Weiterer Versetzvorgang siehe C-2 Putztüranschluss bei Wandmontage und Fußsteher.

C-1 PUTZTÜRANSCHLUSS BEI BODENMONTAGE

gilt für:

B-1

Fußteil Bodenmontage

B-2

Bodenmontage höhenverstellbare Wohnraumlösung

C-1.1



Unterseite des Putztüranschlusssformstücks mit leicht feuchtem Schwamm säubern.

C-1.2



Putztüranschlusssformstück auf die Bodenmontage versetzen.

C-1.3



Klemmband über die Sicke der Stoßverbindung schließen und kraftschlüssig verschrauben.

C-2 PUTZTÜRANSCHLUSS BEI WANDMONTAGE UND FUSSTEHER

gilt für:

B-4

Wandkonsole mit Ablauf u. Montageschienen

B-5

Wandkonsole mit Ablauf u. Konsolenblech

B-3

Fußsteher höhenverstellbar

C-2.1



Unterseite des Putztüranschlusssformstücks mit leicht feuchtem Schwamm säubern.

C-2.2



Putztüranschlusssformstück auf die Wandkonsole versetzen.

C-2.3



Klemmband über die Sicke der Stoßverbindung schließen und kraftschlüssig verschrauben.

C-3 PUTZTÜRANSCHLUSS INNENDECKEL

C-3.1



Putztürverschluss öffnen.

C-3.2



Für Öl oder Gas
< 200°C

Zum Entfernen der RAPID-Fugenkittreste Innendeckel herausnehmen. **ACHTUNG:** Je nach Brennstoff muss der geeignete Innendeckel vorhanden sein (siehe Hinweis auf den Bildern).

C-3.3



Für feste
Brennstoffe

C-3.4



Schiedel RAPID-Fugenkittreste von Kondensatschale abstreifen. Innendeckel wieder einsetzen und Putztüranschluss schließen.

D-1 RAUCHROHRANSCHLUSS (FÜR 90° UND 45°)



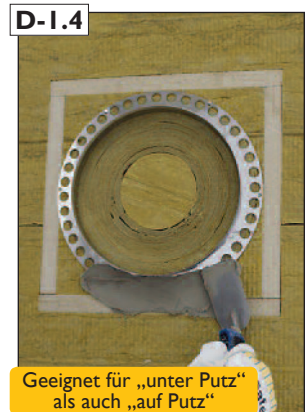
D-1.1
Rauchrohranschluss 90°/45° versetzen.



D-1.2
Bei Innenmontage ist eine Anschlussabdeckung zu montieren.



D-1.3
Bei Außenmontage: Verlängerung mit einem KERASTAR Normalrohr (z.B. 331 mm) - siehe Planungshinweise. **ACHTUNG:** Abstand zu brennbaren Bauteilen beachten!



D-1.4
Geeignet für „unter Putz“ als auch „auf Putz“

Die „Regenrosette für Wanddurchführung“ verhindert das Eindringen von Feuchtigkeit in die Dämmfassade. Geeignet für alle Wandmaterialien.

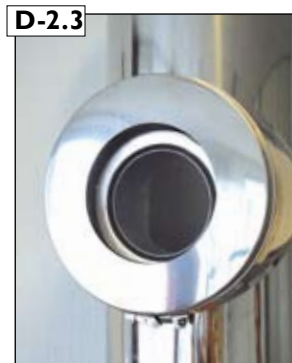
D-2 ANSCHLUSSMÖGLICHKEITEN (FÜR 90° UND 45°)



D-2.1
Variante mit Dichtschnur: einwandige Verbindungsleitung in den Keramikstutzen einführen und den Luftspalt mit passender Dichtschnur (1 cm, 3 cm, 5 cm) abdichten.



D-2.2
Variante mit Anschlussübergang: ausgewählten Anschlussübergang in den Keramikstutzen mit leichter Drehbewegung einbauen und die Verbindungsleitung vorne in das Doppelwandfutter einführen.



D-2.3
Variante mit Anschlussfutter: ausgewähltes Anschlussfutter lt. beiliegender Einbauanleitung in den Keramikstutzen einbauen und die Verbindungsleitung vorne in das Doppelwandfutter einführen.



ACHTUNG:
Die Verbindungsleitung zur Feuerstätte ist gewichtsentslastend gegenüber dem Rauchrohranschluss auszuführen!

E STANDARDVERSETZVORGANG



E-1.1
Klemmband am Rohrelement öffnen und zur Montage leicht nach unten schieben. Rohraufstandsfläche mit leicht feuchtem Schwamm säubern.



E-1.2
Schiedel RAPID-Fugenkitt auftragen. Auf geschlossene Fuge achten! Unterseite des nachfolgenden Rohrelements säubern.



E-1.3
Rohrelement versetzen. Klemmband am Rohrelement über die Sicke der Stoßverbindung schließen und kraftschlüssig verschrauben.



E-1.4
Schiedel RAPID-Fugenkittreste mit Verstreichergerät abstreifen.

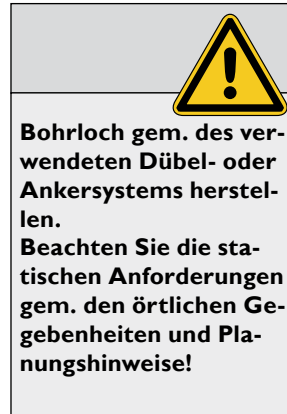
F-1 WANDHALTER



Wandhalter sind mind. alle 4 m zu setzen (siehe Planungshinweise). **ACHTUNG:** Abstand zu brennbaren Bauteilen beachten!



Bohrlöcher markieren und herstellen. Auf waagrechte Ausrichtung achten. Auf massive Wand montieren (nachstehenden Hinweis beachten).



Rohrelemente versetzen und mit dem Wandhalter verbinden. Die Wandhalter-Laschen kraftschlüssig verschrauben.

F-2 VERLÄNGERUNG FÜR WANDHALTER TYP LI - L4



Montage der Verlängerungen an den Wandhaltern. Die Schrauben, Beilagscheiben und Plättchen werden an den Verlängerungen befestigt geliefert.



Die Verlängerungen können durch Ablängen angepasst werden. **ACHTUNG:** Nur mit Edelstahlscheibe schneiden!



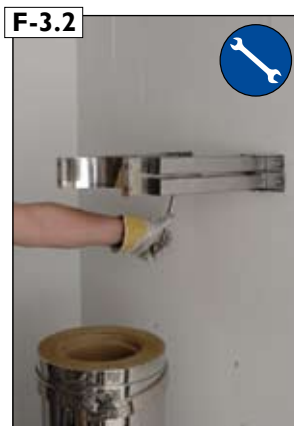
Nach Einstellen des erforderlichen Wandabstandes die Verlängerungen an den Wandhalter kraftschlüssig verschrauben. **ACHTUNG:** Abstand zu brennbaren Bauteilen beachten! Weiter mit Punkt F-1.2



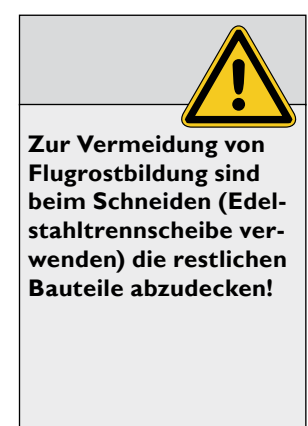
F-3 WANDHALTER STATISCH + VERLÄNGERUNG



Verwendung eines „Wandhalters statisch“ siehe Planungshinweise.



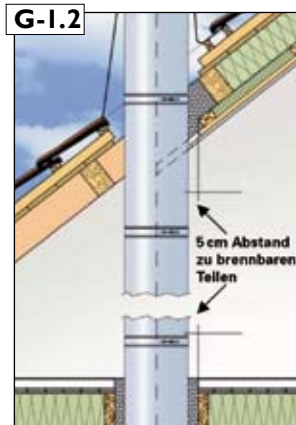
Bei Verwendung von Verlängerungen ist zu beachten, dass 2 Paar (siehe Foto oben) verwendet werden müssen. Die Montage „Wandhalter statisch“ und „Wandhalter statisch + Verlängerung“ erfolgt wie unter Punkt F-1 und F-2.



G ÖFFNUNG DACHDURCHGANG, SPARRENHALTER UND ABDECKKROSETTE



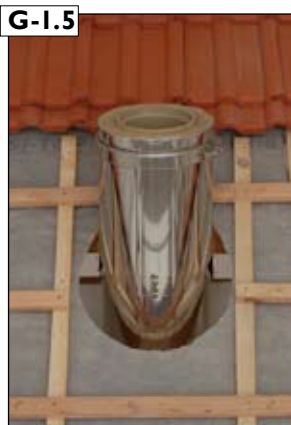
Der Dachdurchtritt muss um mind. 5 cm umlaufend größer ausgeschnitten werden (erforderlicher Abstand zu brennbaren Bauteilen).



Rohrelemente gemäß Standardversetzvorgang durch die Dachdurchtrittsöffnung versetzen.



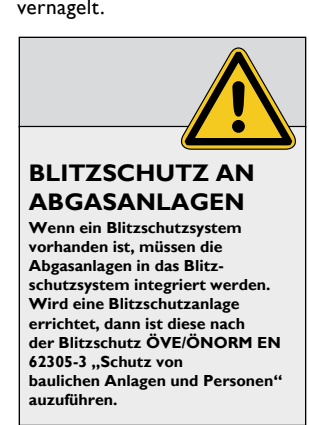
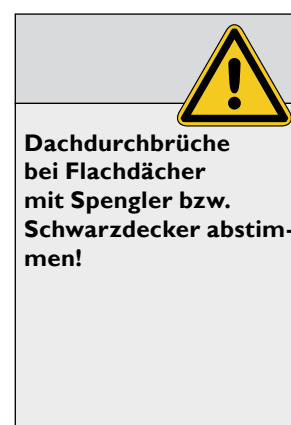
Bei Bedarf kann ein „Sparrenhalter“ montiert werden. Er wird mit einem Rohrelement kraftschlüssig verschraubt. Die seitlichen Flügel müssen plan auf der Dachhaut aufliegen und werden auf der Dachschalung vernagelt.



Unterspannbahn wieder schließen und auf den Öffnungsbereich des Dachdurchtrittes zuschneiden.



Die „Abdeckkrosette für Dachneigungen“ kann an der Unterseite auch nachträglich montiert und angenagelt werden.



Blitzschutz und Erdung von freistehenden, aber auch sonstigen Abgasanlagen (speziell aus Metall) wird gesetzlich nicht gefordert, ist aber immer wieder ein Thema.

H DACHDURCHFÜHRUNG, REGENKRAGEN



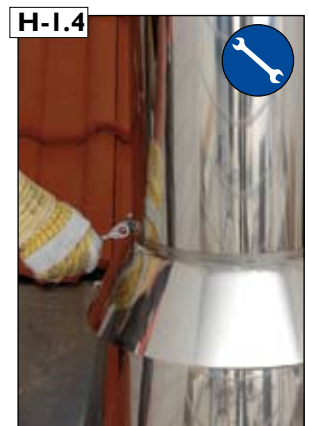
Dachdurchführung überstülpen und gemäß den jeweiligen Dachdeckerrichtlinien in die Dachkonstruktion einbinden (Spengler); Variante einer Flachdachdurchführung siehe nächste Seite.



Rohrelement gemäß Standardversetzvorgang versetzen. Die Dachdurchführung gleichmäßig und waagrecht zur Rohrsäule ausrichten.



Regenkragen-Montage: Abdichtung mittels beiliegendem Dichtband an der Innenseite des **Regenkragens** anbringen (siehe beiliegende Einbauanleitung)



Regenkragen oberhalb der Dachdurchführung am Rohrelement versetzen und kraftschlüssig verschrauben. Weiter bis zum letzten Rohrelement. **ACHTUNG:** max. Höhen über Dach beachten (siehe Planungshinweise).

I MÜNDUNGSAusFÜHRUNGEN



I-1.1
Klemmband vom letzten Rohrelement entfernen. Es wird nicht mehr benötigt.



I-1.2
Nutbereich des keramischen Rohres mit leicht feuchtem Schwamm säubern. Schiedel-RAPID auftragen. Auf geschlossene Fuge achten.



I-1.3
Keramische Unterseite des „Mündungsabschlusses“ säubern und versetzen. Befestigung des Mündungsabschlusses erfolgt ohne Klemmband.



I-1.4
Fugenkittreste abstreifen. **Kittreste im Kondensatablauf entfernen und ganzen Kamin auf freien Querschnitt prüfen!**



I-1.5
Regenhaube-Montage (bei Bedarf): „Regenhaube“ bis zur Anschlagssicke einschieben.



I-1.6
„Befestigungsklemme für Regenhaube“ am Rohrelement unterhalb des Mündungsabschlusses anbringen.

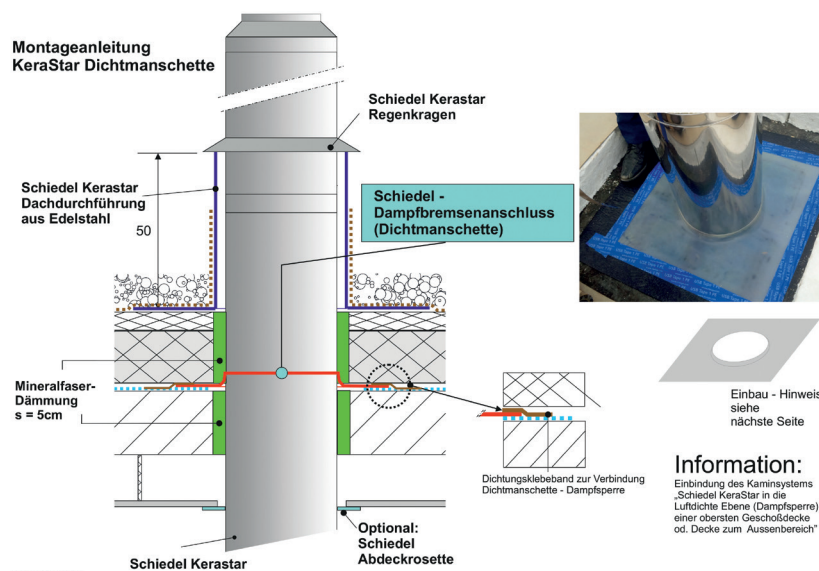


I-1.7
Sicherungsseil der Regenhaube an der Befestigungsklemme befestigen.



I-1.8
Variante zu Punkt I-3: „Mündungsabschluss inkl. Regenabdeckung“. Der Versetzvorgang ist gleich wie unter Punkt I-1 bis I-4

LUFTDICHTe DECKEN- UND DACHDURCHDRINGUNG MIT DER NEUEN „KERASTAR DICHTMANSCHETTE“



Wichtiger Hinweis:

Typenschild mit CE - Zeichen bitte am Kamin anbringen!

Sehr geehrter Bauherr!

Wir danken Ihnen, dass Sie sich für ein hochwertiges Qualitätsprodukt aus dem Hause Schiedel entschieden haben. Dieses Produkt ist gemäß der entsprechenden europäischen Norm mit dem CE-Zeichen zertifiziert.

Bitte bringen Sie das Typenschild mit dem CE - Symbol gut sichtbar an Ihrem Kamin an.

- Im Regelfall auf der Innenseite der Putztüre

Das CE - Zeichen ist der Nachweis, dass Ihr Kamin nach den entsprechenden europäischen Normen zertifiziert wurde. Das gibt Ihnen die Sicherheit, ein Produkt zu besitzen, dessen Qualität ständig überprüft und überwacht wird. Das europäische Recht sieht vor, dass ab dem 1. März 2007 nur noch Kaminprodukte, die das CE - Zeichen tragen, verbaut werden dürfen. Mit dem Anbringen des CE - Zeichens auf Ihrem Kamin erbringen Sie den Nachweis, dass diese Vorschrift eingehalten wurde.

Achtung: Der Rauchfangkehrer darf seit dem 1. März 2007 eine Kaminanlage nur dann abnehmen wenn das CE - Zeichen angebracht ist!

Wir wünschen Ihnen noch viele Jahre Freude mit Ihrem neuen Schiedel-Kamin.

*Ihr
Team der
Schiedel GmbH*



Schiedel GmbH, Friedrich-Schiedel-Straße 2-6, A-4542 Nußbach
T +43 50 6161-100, F +43 50 6161-111, info.at@schiedel.com,
www.schiedel.at

DVR-Nr.: 0105228 UID-Nr.: ATU22455509

Firmenbuchgericht: 4400 Steyr, Firmenbuchnummer: FN 124002g

A **stañdard**
INDUSTRIES COMPANY

